Beutewelt Anschlagsszene

"Hier hatte ich den Eindruck, die zwei bewegen sich in einem Gully, der direkt in einen Raum führt. Was für sich ein Ding der Unmöglichkeit ist."

Sie arbeiten sich durch die Kanalisation von Paris unter den Platz des "Arc de Triomphe" (im Roman steht dort mittlerweile der "Tempel der Toleranz") vor - dort hält der Gouverneur des Verwaltungssektors "Europa-Mitte" seine Rede.

"vorher gewählten Position"

Das ist in der Tat überflüssig.

"Wie laut geht es darin zu, dass die zwei die Stimmen und das Raunen der Anwesenden bis draußen im Gully hören?"

Wechsler ist über ihnen und spricht per Mikro bzw. Lautsprecher zu den Massen, die vor dem Platz versammelt sind (wird vorher erklärt)

"Nun folgt eine detailierte Erklärung zu Gewicht, Art und Wirkung des Sprengsatzes. Wer braucht sie und wozu dient sie?"

Das hätte ich mir sparen können, da hast du Recht.

"Was war an dem Plan bisher erfolgreich? Das Ablegen des Sprengsatzes?"

Überhaupt so nahe an Wechsler heran zu kommen. Um ihn ist eine zwei Kilometer lange Sicherheitsszone (an der Oberfläche). Wird erklärt.

"Du steigst dabei zeitgleich in die Gedanken beider."

Das stimmt. Muss ich ändern.

"Über ihnen nahm das Schicksal seinen Lauf und der Blutmond schwoll an und blickte was? Was wolltest du damit ausdrücken? Ein Gruselreim?"

Das Symbol "Blutmond" wird vorher dem Leser erklärt.

"Obwohl die beiden schön türmen, und ein ganzes Stück hinter sich gebracht haben dürften, hören sie Wechsler noch immer reden?"

Sollten sie eigentlich nicht mehr. Gut, ich weiß nicht, wie laut die Lautsprecher über ihnen sind. Aber im Prinzip hast du da Recht.

"Naive Rhetorik, die keinem Hund hinterm Ofen hervor lockt."

Das übliche Geschwätz von Wechsler und Co. in diesem Roman. Das sollte ja nichtssagend wirken. Da die Lebensrealität der Leute in Paris und im Weltstaat im Roman beschrieben wird, wirken diese Sprüche des

Beutewelt Anschlagsszene

Politikers dann noch heuchlerischer.

"Hier gerät die Geschichte völlig aus dem Leim. Des Erzählers Wort ist gottgleich. Erzählt er, Wechsler wäre ein Wohltäter der Menschheit, dann ist es auch so! Umkehrschluss? Die beiden Attentäter sind Erzverbrecher, die weg gesperrt gehören."

Die "Bumm-Sache" werde ich noch einmal überarbeiten. Ansonsten zeigt aber der übrige Roman, wer die wahren Verbrecher sind.

"Sollen die Leser dem Erzähler oder den Charakteren folgen?"

Das stimmt wohl....

"Jede Geschichte, jedes Kapitel benötige einen festen Erzählerstandort."
"Wer hat wann die Identität der Opfer geklärt? Wie viel Zeit ist vergangen? Wer war so hautnah dabei, dass er detailiert zum Sterben berichten kann?"

Habe den "allwissenden Erzähler" dann wohl noch nicht ganz richtig verstanden.

"Skydragons" werden erklärt bzw. kommen kurz nach dem Anschlag.

"Nur, wozu werden die Gully deckel noch gebraucht?"

Das ist schon verwirrend. Da hast du auch Recht. Im Umkreis von 500m um den Platz wurden die Gullydeckel zugeschweisst. Die anderen Polizisten, die nicht durch das Sprengloch gehen, versuchen eben in einiger Entfernung in das Kanalsystem zu gelangen.

Ist aber nicht ganz klar...

„Ist da wer?“ Schwere Stiefel prasseln? Wirklich?"

Naja, sie sollten sich, wenn überhaupt leise, verhalten. Ist schon logisch. :roll:

Werde da noch einmal genauer auf den Text schauen. Das mit der Erzählperspektive ist ein wichtiger Hinweis. Thanx!

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).